

Drachenklammer Marktklatsch

4. Januaris 72

öffentliche Nachrichten aus dem Inland:

Zu einem informellen Treffen begaben sich die Bundesritter um das Fest des heiligen Nikolaus an die Drachenküste und genossen die Gastfreundschaft der Herrin von Lothing. Über die dabei geführten Gespräche gelangten keine Nachrichten an die Öffentlichkeit.

Auf der Insel Falkenstein gingen zu Beginn des Winters mehrere Scheuern der Edlen O'Crohans in Flammen auf. Mit Sorge sehen die Verwalter der Güter der O'Crohan dem bevorstehenden Winter entgegen, da die Versorgung des Viehes stark gefährdet erscheint.

In diesen Tagen bereitet sich Brokk auf den Empfang der im Lande Drachenbrukk Gewaltigen vor, die vom Ritter des Bundesgutes Waleis zu einem feierlichen Hoftag geladen worden sind.

öffentliche Nachrichten aus dem Ausland:

Hzgtm. Schwanensee: Aus der Markgrafschaft Zährensee kommen Nachrichten, daß dort einige versprengte Haufen der aufrührerischen Söldner, die im letzten Jahr - auch mit Hilfe eines Aufgebotes der Ritter vom Bunde der Drachenlilie - besiegt worden sind, aufgerieben wurden.

Inster / Caer Uisk: Kg. Eathelred ist durch seine Jagdwunde und dem damit verbundenen schweren Fieber weiterhin ans Krankenlager gefesselt. Inzwischen wurde dem König das betroffene Bein amputiert, ohne daß bisher eine Besserung im Zustand des Königs eingetreten ist.

vertrauliches aus dem Inland:

Falkenstein: Donal O'Crohan beschuldigte die durch eine lang anhaltende Fehden mit seiner Familie verfeindete Sippe der MacKillgons die Brände gelegt zu haben, obwohl zwischen den beiden Clans im letzten Jahr ein Frieden aufgerichtet worden ist, der noch Gültigkeit besitzt. Daher wandte er sich an seine Lehnsherren, die Bundesritter Angus O'Blackbush und Dundearn O'Waleis, mit der Klage, daß Padraig Mac Killone den Landfrieden gebrochen habe und forderte dessen Bestrafung.

Waleis / Blackbush: Die Gebrüder Angus und Dundearn MacRayyd, Ritter des Bundes der Drachenlilie, haben von Padraig MacKillone gefordert, er möge am 18. des Januaris vor ihrem Gericht, das sie in Brokk im Rahmen des dortigen Hoftages halten werden, erscheinen und sich wegen der gegen ihn erhobenen Vorwürfe verteidigen.

vertrauliches aus dem Ausland:

Killarney: Von Besuchern der Stadt Killarney wird eigenartiges über das Benehmen des Sheriffs berichtet. Es heißt Collin McLoughlaim habe sich geistlichen Rat geholt und unterziehe sich gewissen Exerziten, um sich von einem auf ihm lastenden Fluch zu befreien. Außerdem müsse er zur Reinigung des Fleisches ein strenges Fasten einhalten. Gerüchten zu folgen sei der Herr Killarneys bereits zu einem Skelett abgemagert.

streng vertrauliches aus dem Inland:

Falkenstein: Aus der Umgebung des Bailiff Padraig MacKillone hört man, er könne leider nicht selbst nach Brokk vor den Richterstuhl seiner Lehnherren treten, wolle aber seinen zweitgeborenen Sohn Edwood - einen Heißsporn - entsenden, um die Ehre seiner Familie zu verteidigen, da er an den Vorfällen auf Falkenstein gänzlich unschuldig sei.

Brokk / Dragenfels: Eingeweichte fiebern dem heraufziehenden Hoftag mit hohen Erwartungen entgegen. Es sei daran erinnert, daß es am Rande des Hoftages zu Dragenfels zu einem grausigen Opferritus kam. Der dazu führte, daß dem Lande Drachenbrukk dräuendes Ungemach prophezeit wurde. Zugleich wurde ein Heilmittel gegen jenes Schicksal angekündigt; ein Gral, welcher diese Tage in Brokk zu erscheinen gedenkt.

TirConell: Aus dem Kreis um den Ritter Kardios, Stadtvogt von TirConell, wurde bekannt, daß ihm der Feenbecher abhanden gekommen ist. Einige gehässige Stimmen meinten, daß Kardios selbst die Ursache für das Verschwinden des traditionellen Siegerpreises für den Turniersieger der Hoftage gewesen sei. Der Vogt von TirConnell habe durch unwürdiges Verhalten gegenüber dem Feenbecher und mangelnde Ehrerbietung dessen Huld verloren.

Lohring / Ulmenstein: Weiterhin keine Nachricht gibt es über den Verbleib der entwendeten Silberbarren im Gesamtwert von 15.000 Silberlingen.

streng vertrauliches aus dem Ausland:

Inster / Caer Uisk: Königin Gwendolynn O'Carolan, die bereits vom Hoftag abgereist war, ist, nachdem sie von der schweren Erkrankung ihres Gemahles vernommen hat, umgekehrt und weilt am Krankenlager ihres Gemahls.

Herrenhaven / Hzgtm. Herrensee: Herrenhavener Handelsherren haben sich dahingehend geäußert, daß der hochedle Herr Konradin von Hohengreifen im März die Stadt Herrenhaven und das Herzogtum Herrensee mit seinem Aufenthalt beehren wird.

Geheimes aus dem Inland:

Dragenau: Aus Dragenau kommt die Nachricht, daß Dragoslav TarKryllian sein Bundesritteramt aufgeben will, da er sich künftig ganz seinen Handelsgeschäften widmen will.

Lorien: Vom Hofe des Bundesritters Leonard von Leichenstein erreichen uns Nachrichten, daß er der ehrenwerten Dame Thekla von Hohenfurth die Gewalt und die Lehen einer Gauritterin angetragen habe. Die Belehnung kann natürlich erst erfolgen, wenn ihr die Weihen einer Schwertleite zu Teil geworden sind und sie sich die Würden und Ehren einer Ritterin verdient hat. Der Patron ihrer Ritterprüfung Freodman Geimhreadh Croi O'Instermark ließ allerdings keinen Zweifel daran aufkommen, daß sein Schützling alle Prüfungen mit Glanz und Bravour bewältigen wird.

Geheimes aus dem Ausland:

Caer Uisk / Inster: Königin. Gwendolynn O'Inster hat in Einvernehmen mit den Räten und den Großen des Reiches die Regierung für ihren schwer erkrankten König übernommen.

Inster: Eine gewisse Unruhe herrscht am Hofe des Königs von Inster darüber, daß der Prinz und Thronfolger des Reiches nicht an der Seite seines kranken Vaters weilt. Über den Aufenthaltsort Prinz Owein O'Marogan, der Jüngere dieses Namens, ist derzeit nichts bekannt. (Der gleichnamige Bruder des Königs, Owein der Ältere O'Marogan, befindet sich auf dem Weg nach Kelora.)

Arturien / Burg Waldekk: Fürst Bodo von Waldekk, Vikar des Reiches und Kurfürst, lud die anderen Kurfürsten sowie die verbliebenen Kandidaten für die Königswürde zu einem Treffen in sein Fürstentum ein.

Als Kandidat stehen in Rede Herwart von Rottenfels, ältester Sohn des Fürsten der Westmarken; Hzg. Tassilo von Stierheim; Lehnsmann des Fürsten von Waldekk; sowie Graf Radowulf von Habichtstein aus dem Herzogtum Zwitter in Toxandrien.

Herwart von Rottenfels ist der älteste Sohn des Fürsten der Westmarken.

Herwart ist jetzt etwa 50 Jahre alt und wartet immer noch auf den Tod seines inzwischen 72 Jahre alten Vaters. Um seine Ambitionen abzulenken, hat sein Vater Fürst Ekkerhard von den Westmarken ihn zur Königskandidatur gedrängt. Herwart ist allerdings politisch unerfahren und wird von seinem Vater gegängelt. Er hat allerdings die volle Unterstützung des Fürsten der Westmark.

Hzzg. Tassilo von Stierheim, ist allseits bekannt und unbeliebt. Er ist ein Feind der Drachenlilie. Durch seine Beteiligung im Kampf gegen die Söldner um Rudger im Hzzgm. Schwanensee hat er seine königliche Gesinnung unter Beweis gestellt und erhebliche Reputation gewonnen. Die Fürsten von Hohenfurth favorisieren den Stierheimer. Dieser hat in Aussicht gestellt bei seiner Wahl sein Herzogtum aufzugeben, Man hält dies von gewisser Seite allerdings nur für eine List, um die Stimme des Fürsten von Waldekk zu erringen. Zumindest ein weiterer Kurfürst soll bereits für Tassilo gewonnen worden sein.

von den Nordmarken

Der reichsfreie Graf Radowulf von Habichtstein aus dem Herzogtum Zwitter gilt als ein fähiger Politiker und macht bewußter Mann. Er hat den Ruf ein Förderer der Städte und des Handels zu sein. Radowulf genießt die Unterstützung der toxandrischen Städtehanse. Er gilt als ehrenwerter und aufrichtiger Mann. Der Fst von Toxandrien hat dem Grafen seine Stimme bereits gesichert. Auch der Fürst von Waldekk neigt dem Grafen zu ~~herrschaft~~. Schwerstes Hindernis für den Grafen, um weitere Stimmen auf sich zu vereinen, ist seine mangelnde finanzielle Potenz; auch die Hanse ist am Rande ihrer Geldmittel angelangt.

Der Fürst von Salien ist noch unentschieden.